

Wort des Synodalrates und der Präses der Synode evangelischer Gemeinden deutscher Sprache in Großbritannien an die Gemeinden

London, im Juli 2016

Der Synodalrat hat sich in seiner Sitzung am 14. Juli 2016 ausführlich mit den Reaktionen in den deutschsprachigen evangelischen Gemeinden in Großbritannien auf die Referendumsentscheidung am 23. Juni befasst.

In unserem Austausch ist deutlich geworden, wie viele Menschen in unseren Gemeinden mit Unmut, Enttäuschung und Verunsicherung reagiert haben auf die Entscheidung einer knappen Mehrheit der britischen Wähler, die EU zu verlassen. Wir wissen, dass es auch manche in den Gemeinden, in den Familien und ihrem Umfeld gibt, die den Austritt gutheißen. Die Gespräche und das Miteinander sind dadurch nicht einfacher geworden. All das spiegelt auch die Zerrissenheit und Unsicherheit, die wir um uns herum im Land erleben. Wir hoffen, dass es im Kleinen und im Großen gelingt, mit Achtung miteinander umzugehen und die gegensätzlichen Sichtweisen auszuhalten.

Viele in unseren Gemeinden fragen sich, wie es mit Ihnen beruflich und persönlich weitergehen wird und ob Großbritannien auch weiterhin ihre Heimat ist, in der sie und ihre Familien willkommen sind. Viele machen sich Sorge über die weitere Entwicklung in diesem Land. Wir alle wissen auch noch nicht, welche praktischen Auswirkungen die Entscheidung auf die Einzelnen, auf die deutsche Community, auf Schulen und Kirchengemeinden haben wird.

Wir danken jedoch den Gemeinden, dass sie in dieser schwierigen Zeit in Gemeindeveranstaltungen, Gottesdiensten und Seelsorge Raum für die Fragen, Sorgen und Unsicherheiten der Gemeindemitglieder bieten, so dass wir einander wahrnehmen und unterstützen können.

Wir sind dankbar für manche Signale der freundschaftlichen Verbundenheit, die wir in den vergangenen Wochen von unseren ökumenischen Partnern und Nachbarn bekommen haben.

Wir sind als christliche Gemeinden herausgefordert, gerade jetzt deutlich zu machen, dass die Botschaft des Evangeliums nationale und kulturelle Grenzen überschreitet und uns zutraut, ein Miteinander zu gestalten, das von Nächstenliebe und Gerechtigkeit, von Solidarität und Versöhnung gekennzeichnet ist. Diese Werte wollen wir auch weiterhin im Alltag in diesem Land deutlich machen.

Wir wünschen allen, die in den Gemeinden Verantwortung tragen, in diesen herausfordernden Wochen Gottes Geist der Klarheit und der Versöhnung und begleiten sie mit unseren herzlichen Segenswünschen!

Der Synodalrat:

Pastor Georg Amann, London
Frauke Constable, London
Pastorin Diemut Cramer, Manchester
Hildegard O’Kane, Cambridge
Pastor Albrecht Köstlin-Büürma, Senior der Synode, Bristol
Michaela Scheuermann-Freestone, Oxford

Die Präses:

Annette Desprès, Cardiff